

Zu den bekanntesten überlieferten Versen zählen die Zeilen:

Rummel, rummel, ruttje,
Kriech ik noch en Futtje?
Kriech ik een, blev ik stohn,
Kriech ik twee, so will ik gohn.
Kriech ik drie, so wünsch ik Glück,
dat de Osche mit de Posche
dür de Schosteen flüch.
Dat ole Johr, dat nie Johr,
sind de Futtjes noch nicht gor,
pros Niejohr, pros Niejohr!



Zum Abschied, nachdem Süßigkeiten und Schnäpse verteilt wurden, wünscht man sich ein »Prost Niejor, schiet op Oljor!« Gab es hingegen keine Süßigkeiten, wurde auch gerne mal etwas auf dem Hofplatz verstellt.

Ab 1931 begann der Hamburger Maler und Grafiker Willem Grimm (1904–1986), sich mit dem Thema Rummelpottlaufen und Maskierung im Allgemeinen zu beschäftigen. Mit unterschiedlichen Techniken schuf er dazu eine beachtliche Anzahl an Blättern und Malerei. Die Ausstellung gibt Einblicke in Grimms künstlerisches Werk.



Rummelpott aus Fockbeck | © Museen im Kulturzentrum Rendsburg

Willem Grimm | Zwei Wedeler Maskenkinder | 1970 | Holzschnitt
45 × 30,5 cm | Jahresgabe Kunstverein Hamburg | © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Das Sylt Museum

Ein wahrer Alleskönner und seit 2018 auch eines von wenigen zertifizierten Museen in Schleswig-Holstein. Es erwartet Sie Inselgeschichte von der Ur- und Frühgeschichte bis in die Gegenwart. Die Ausstellungen drehen sich um die Alltagsgeschichten der Insulaner, die Abenteuer der Seefahrer, die Sprache der Sylter und die vielseitige Kunst- und Kulturgeschichte. Ein Highlight ist die Dauerausstellung über die Archäologiegeschichte Sylts mit der Morsumer Ringfibel.

In den vier Sölring Museen erfahren und erleben Sie über 5000 Jahre Sylter Geschichte. Vom Kind bis zu den Großeltern – wir haben für alle die passende Geschichte, und dies sogar bei Regen und Sonnenschein.

Ihr Besuch

Eintritt: Erwachsene (mit Kurkarte) 7 Euro, Kinder 2,50 Euro
Preistipp: Museumsinsel (4 Museen): 1 Person für 16 Euro
Eintritt für die ganze Familie in alle vier Museen für 34,50 Euro.
Aktuelles: www.soelring-museen.de
Instagram: [soelring_museen_sylt](https://www.instagram.com/soelring_museen_sylt)
YouTube: Sölring Museen
Sonderschließzeiten: www.soelring-museen.de

Sylt Museum

Am Kliff 19
25980 Sylt | Keitum
Tel. 04651 | 316 69
www.soelring-museen.de

Öffnungszeiten

Sommer (April bis Oktober)
Mo–Fr 10–17 Uhr
Sa, So & Feiertag 11–17 Uhr
Winter (November bis März)
Do–So 11–15 Uhr

Für die freundliche Unterstützung der Ausstellung danken wir:



SÖLRING MUSEEN
SYLT MUSEUM



12. OKTOBER 2025
BIS 8. MÄRZ 2026

Wild geschminkt und verkleidet ziehen am 31.12. Rummelpottkinder mit Liedern und Lärminstrumenten von Tür zu Tür.

AUSSTELLUNG

Rummelpott und Maskenlauf in Norddeutschland

»Fruken, maak de Dör op, de Rummelpott will rin!«
Um das alte Jahr am 31. Dezember zu verabschieden, pflegen wir als Gesellschaft verschiedene Bräuche und Traditionen, die sich lokal oft unterschiedlich ausgeprägt haben. Das »Rummelpottlaufen« beziehungsweise das »Unter Maske laufen« ist ein alter Heischebrauch (Bittgang), der von einigen wenigen noch in Norddeutschland und somit auch auf den nordfriesischen Inseln sowie in Süd-Dänemark gelebt wird. Aber auch in Spanien und anderen Ländern auf der Erde finden sich die Bettelgänge samt Rummelpottinstrument.



Oftmals wild geschminkt, mit Masken verkleidet und lauthals singend, ziehen die Kinder und Erwachsenen am Silvesterabend von Tür zu Tür und sagen fröhlich Rummelpottgedichte auf und singen Lieder. Dabei werden begleitend Lärminstrumente wie der Rummelpott oder die Teufelsgeige eingesetzt. Ganz klassisch benötigt man für den Rummelpott einen tönernen Topf, der mit einer Schweinsblase überspannt wird.

In die Fläche der Schweinsblase wird ein Reetrohr gesteckt. Mittels des so entstehenden Resonanzbodens lässt sich das benötigte dumpfe Brumngeräusch erzeugen. Aber auch Teufelsgeigen und andere Lärminstrumente unterstützen die Lieder und Sprüche, die aufgesagt werden. Ursprünglich hatte der Rummelpott auch eine symbolische Bedeutung, da sein Klang böse Geister vertreiben und das neue Jahr positiv einleiten sollte. Die typischen eingängigen und neckischen Lieder, die es je nach Region in unterschiedlichen Varianten gibt, werden in Plattdeutsch, Friesisch, Sønderjysk oder Hochdeutsch vorgetragen beziehungsweise gesungen. Auch nutzen die älteren Rummelpottläufer gelegentlich die Chance, an den Türen mit einem Augenzwinkern auf Missstände im Ort hinzuweisen.



Hubertus Jessel | Neujahrsmantjes [Neujahrsmännlein], Archsum
1949 | Fotografie | © Archiv Gemeinde Sylt

Teufelsgeige | Eigenbau | List auf Sylt | um 1990 | © Jürgen Lieser

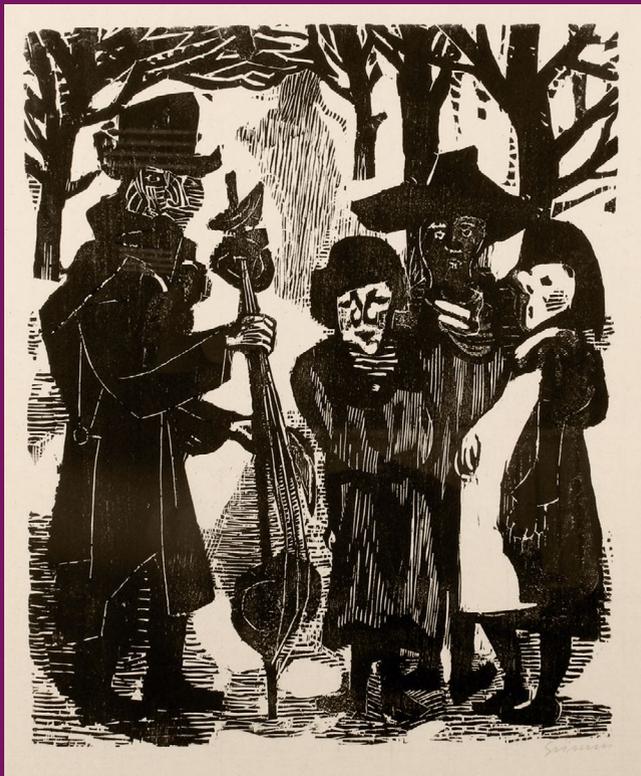
Zugleich ist das Rummelpottlaufen auch ein wichtiger sozialer Faktor, bei dem vereinzelt auch alleinstehende Mitmenschen im Dorf besucht werden, die somit Unterhaltung und einen besonderen Jahresausklang erleben dürfen.

Neben dem gesellschaftlichen Zusammenkommen und dem Verabschieden des Jahres ist es für die Kinder und Jugendlichen ein guter Anlass, die Süßigkeitsvorräte aufzufüllen – diese gibt es nämlich als Dankeschön. Die älteren Rummelpottläufer erhalten meist als Dank Schnäpse und andere alkoholhaltige Getränke, die im Verlauf des Abends die Stimmung anheizen. Auch wird mit dem Ausbacken und Servieren der nordfriesischen Futtjes (ausgebackenes Gebäck) an die Rummelpottläufer eine weitere Tradition gelebt. Wie auch die Bezeichnungen des Brauches unterscheiden sich die Lieder und selbstgedichteten Verse, die man zum Rummelpott vorträgt, oft lokal. Spricht man in List auf Sylt vom Rummelpottlaufen, nennen die Gemeinden in der Inselmitte diesen Brauch »Unter Maske/Maskenlaap«. »Hulken« (Amrum) und »Kenkner« (Föhr) sind weitere Bezeichnungen auf den nordfriesischen Inseln.



Maskenlauf in Keitum | 1954
Fotografie | © Sylt Museum

Maskenlauf in Archsum
(Ausschnitt) | ca. 1980
Fotografie | © Sylt Museum



Willem Grimm | Teufelsgeige (vier Figuren) | 1966 | Holzschnitt
46,8 x 37,8 cm | Griffelkunst Edition | © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

